

Berichte der langfristen Unternehmungen (Sonderprojekte) = Rapports des entreprises à long terme = Rapporti delle imprese a lungo termine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =
Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1994)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der langfristigen Unternehmungen (Sonderprojekte)

Rapports des entreprises à long terme

Rapporti delle imprese a lungo termine

Alpenforschung

Siehe Bericht des Zentralvorstandes,
Seite 3, Punkt 3.2.1

war, und Frau Gabriele Müller-Ferch, die an der Universität Bern Biologie studierte und mit einer Diplomarbeit im Themenbereich der Agrarökologie abschloss. Die beiden Mitarbeiterinnen begannen ihre Arbeit zu Beginn des Sommers 1994.

CSRS: Forschungsstation an der Elfenbeinküste

Siehe Bericht der Kommission, Seite 21.

Im Geschäftsjahr haben einige langfristige Aktivitäten unsere Arbeiten dominiert:

Nationalpark

Siehe Bericht der Kommission, Seite 38.

Das baldige Auslaufen des NFP-31 (Nationales Forschungsprogramm Klima und Naturkatastrophen) erfordert ein Überdenken der Forschungsbedürfnisse und Aktivitäten in den betroffenen Themenkreisen. ProClim- hat sich für eine breitangelegte Studie über die Schweizer Forschungs- und Monitoringaktivitäten im Bereiche Klima und Global Change eingesetzt. Diese Studie soll alle relevanten Themenbereiche einschliessen. Der erste Teil dieser Studie wurde unter Aufsicht der CCA mit Finanzierung durch die SMA durchgeführt. Sie basiert auf den im ProClim-Info-System enthaltenen Forschungsprojekten und auf Informationen über nationale und internationale Programme.

ProClim- Forum für Klima und Global Change

Gegründet 1988

Die Gespräche für eine Kommission Klima und Klimaänderung wurden unter Einbezug des ProClim-Kuratoriums, der Geschäftsstelle und der SANW weitergeführt. ProClim- hat sich für eine Kommission eingesetzt, welche Forschungskreise, Wirtschaftskreise und Behörden miteinander verbindet und langfristige strategische Fragen behandelt. Die Kommission soll also klar verschiedene Aufgaben von schon bestehenden Forschungs- und anderen Kommissionen wahrnehmen. Entscheide über die Kommission sollen im Jahre 1995 fallen.

Einleitung

Im Berichtsjahr hat sich ProClim- konsolidieren können. Dank Beschluss des Zentralvorstandes der SANW konnte die 50-Prozent-Sekretariatsstelle in die 100-Prozent-Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters übergeführt werden. Die Stelle wurde Anfang Jahr ausgeschrieben. Aus 98 Bewerberinnen und Bewerbern konnten zwei Personen ausgewählt werden, die auch fachlich eine ausgezeichnete Ergänzung zu einem Physiker darstellen: Frau Dr. Anne Arquit Niederberger, die ihr Doktorat in Meereswissenschaften in Hawaii abschloss und seit 1991 in der Abteilung Internationales des BUWAL tätig

In enger Zusammenarbeit mit der Erhebung für den Umwelt-Forschungskatalog des BUWAL (UfoKat) hat ProClim- seine Projektinformationen im Sommer 1994 aktualisiert. Um die Forscher möglichst wenig zu belasten, haben wir gemeinsam einen vorausgefüllten Fragebogen versandt. Die Informationen sind die Basis für die oben erwähnte Studie.

ProClim- wurde von der International Group of Funding Agencies (IGFA) angefragt, ob es das ProClim-InfoSystem für das «Resource Assessment» der IGFA¹ und für darin beteiligte Länder zur Verfügung stellen würde². Die Zusage war etwas leichtfertig, zeigte sich doch bald, dass das InfoSystem für die Benutzung durch ungeschulte Personen überarbeitet werden muss, um den Aufwand für die Betreuung in Grenzen halten zu können.

Internationale Zusammenarbeit

Alle Forschungsprojekte, die thematisch dem World Climate Research Program (WCRP) nahe stehen und die laut Forschungsleiter zumindest von regionaler Bedeutung sind, wurden vom ehemaligen Direktor des WCRP, Prof. P. Morel, begutachtet. Er bezeichnete diejenigen Projekte, die seiner Meinung einen aktiven Link zu einem der Core-Projekten des WCRP aufnehmen könnten und hat zugesagt, diese auf die Versandliste für Informationen aufzunehmen.

Gemeinsam mit der Stabsstelle Internationales des Schweizerischen Nationalfonds hat ProClim- im Herbst alle bis zu diesem Zeitpunkt von der EU finanzierten Projekte klassiert und eine Liste der Projekttitel und Klassierung nach Stichworten an alle Projektleiter verschickt. Die EuroGuichets der Universitäten und die Programm-

leitungen des SPP-Umwelt und des NFP-31 haben detaillierte Dokumentationen erhalten, damit sie weitere Anfragen der Forscher beantworten konnten. Ziel dieser Aktion war eine Vorbereitung der Forscher auf die Ausschreibung des EU-Forschungsprogramms Umwelt, die Mitte Dezember 1994 erfolgte.

Forum vom 5. September 1994

Das zweite ProClim- Forum war dem Thema «Climate and Global Change – the Human Dimension» gewidmet. Um Synergien zu nutzen, wurde das Forum gemeinsam mit dem koordinierten Projekt des SPP-U, CLEAR, geplant und als öffentlicher erster Tag eines CLEAR-Workshops durchgeführt. Tagungsort war der Monte Verità ob Ascona. Rund 100 Personen nahmen am Forum teil.

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Dank der personellen Verstärkung konnte ProClim- im Herbst mit der Konzeption und Detailplanung von zwei regelmässigen Publikationen beginnen: Der *ProClim-Flash* wird vierteljährlich erscheinen. Er hat zum Ziel, auf interessante Veranstaltungen in der Schweiz (Seminarien, Kolloquien, Ausstellungen usw.) aufmerksam zu machen, wichtige internationale Veranstaltungen anzuzeigen und kurze Mitteilungen von allgemeinem Interesse weiterzugeben. Die Publikation «*Global Change Abstracts – the Swiss Contribution*» wird ebenfalls viermal pro Jahr erscheinen. GCA wird Abstracts von Publikationen mit Schweizer (Ko-)Autoren veröffentlichen. Die Angaben zu den Artikeln werden nach verschiedenen Schlüsseln klassiert.

Diese Publikationen sollen zusammen mit dem IGBP-Newsletter an alle Projektleiter verschickt werden.

Im Herbst hat ProClim- Kontakte mit den Wissenschaftsjournalisten aufgenommen. Sie erhielten den Faltprospekt, der ProClim- und dessen Arbeitsbereich vorstellt. Die Reaktionen waren sehr positiv.

1 «Data Bases for Ongoing Global Change Research Projects» in IGBP Newsletter 19, September 1994, p 14.

2 «Swiss Pilot Project, ProClim Information System on Climate and Global Change», selbe Ausgabe, p. 14–15.

Über 50 Journalisten wünschten auf die Versandliste aufgenommen zu werden. Sie erhalten den ProClim-Flash und Einladungen zu ProClim-Veranstaltungen. Mit Hilfe des Informationssystems konnten wir in diesem Jahr einige Medienschaffende an die für ihre spezifischen Fragen kompetenten Experten verweisen.

Organisatorisches

ProClim-Kuratorium und ProClim-Ausschuss

Am Ende des Berichtsjahres gehörten die folgenden Personen dem ProClim-Kuratorium an:

Prof. Hans Oeschger, Bern (Präsident)
Dr. Pierre Berlincourt, BBW (Beobachter)
Frau A.-Chr. Clottu, SANW (Ausschuss)
Prof. Huw Cathan Davies, ETH Zürich (Ausschuss)
Dr. Thomas Gutermann, SMA
Prof. Christian Körner, Universität Basel
Prof. Urs Luterbacher, Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales IUHEI
Prof. Hans R. Thierstein, ETH Zürich
Prof. Hubert van den Bergh, EPF Lausanne
Dr. Gilbert Verdan, BUWAL
Prof. Heinz Wanner, Universität Bern (Ausschuss)
Dr. Jean-Bernard Weber, Schweizerischer Nationalfonds

Das ProClim-Kuratorium traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Der ProClim-Ausschuss wurde mehrere Male informell (telefonisch, schriftlich, in Sitzungen mit einzelnen Mitgliedern) konsultiert. Mehrere Mitglieder des Ausschusses und des Kuratoriums waren Teil der Begleitgruppe, welche die obenerwähnte CCA-Studie betreute.

Die Zentralstelle

Die ProClim-Zentralstelle umfasste die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr. Christoph Ritz, wiss. Leiter (100 Prozent). Dr. Anne Arquit Niederberger, Stellvertreterin (50 Prozent, ab 1. Juli 1994),

Frau Gabriele Ferch (50 Prozent, ab 1. Juni 1994). Hinzu kamen die beiden Studentinnen, Frau Bettina Büchler und Frau Sara Aebi (Datenbankeingaben, Administration), die wesentlich zum reibungslosen Geschäftsablauf ohne Sekretariatsstelle beitrugen. Finanziert durch die SMA, konnte Frau Arquit die CCA-Studie am Geschäftssitz von ProClim-verfassen (50-Prozent-Anstellung für 6 Monate).

Die Arbeitsweise von ProClim-ist informell, um trotz geringen Mitteln und Arbeitskapazitäten rasch handeln zu können. Wenn immer sich partnerschaftliche Aktionen anboten, hat ProClim-diese genutzt oder initiiert. Damit versuchten wir nicht nur Doppelspurigkeiten zu vermeiden, sondern förderten auch maximale Kohärenz und Qualität der Aktionen. Im Sinne der Optimierung unserer Kräfte wählten wir oft Englisch, um keiner der Landessprachen den Vorzug zu geben und unnötige Zeit und Kosten durch Übersetzungen zu vermeiden.

Dr. Christoph Ritz

Adresse

ProClim-, Bärenplatz 2, 3011 Bern
Telefon +41 (0)31 312 21 14
Telefax +41 (0)31 312 55 37

Umweltbeobachtung (SKUB)

Siehe Bericht der Schweizerischen Kommission für Umweltbeobachtung, Seite 46.